

Aktuelles aus dem Arbeitskreis 2 „Geoinformation und Geodatenmanagement“

In der Arbeitsperiode 2015 – 2018 beschäftigt sich der Arbeitskreis 2 (AK 2) in drei Arbeitsgruppen mit den Themen „Wert von Geoinformation“, „3D-Geoinformation“ sowie „Geodatenmanagement“.



AG-1: Wert von Geoinformation

Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, die vielschichtigen Werte und Veränderungen von Geoinformationen aus unterschiedlicher Perspektive zu beleuchten. Was macht in Zeiten der Digitalisierung und der digitalen Gesellschaft den Wert von Geoinformationen aus und wie verändert sich dieser Wert? Wobei nicht nur der monetäre Wert zu betrachten ist, sondern auch Wertvorstellungen wie Verlässlichkeit, Korrektheit, Zugänglichkeit und andere. Zur umfassenden Erörterung gehören weiterhin die Sicht der Produzenten, die Wertschöpfungsketten und Prozesse, die Nutzer und die Technologieanbieter von Geoinformationen. Als erste konkrete Aktivität wurde ein Fragebogen zum Thema Open Data entwickelt. Dieser wurde anlässlich der Intergeo 2015 mit eingeladenen Fachleuten

diskutiert und weiterentwickelt. Diese abgestimmte Erhebungsgrundlage wird im Frühjahr 2016 an europäische und nationale Behörden verteilt. Eine erste Auswertung wird bis zur Intergeo 2016 durchgeführt und dort präsentiert sowie in einem Open-Data-Forum diskutiert. Anschließend ist eine jährliche Wiederholung der Befragung geplant, um die Veränderungen und Fortschritte zu ermitteln. Als weitere Aktion wird anlässlich der Intergeo 2016 eine Podiumsdiskussion zum Wert von Geoinformation mit Teilnehmern aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft veranstaltet.

AG-2: 3D-Geoinformation

In der AG-2 3D-Geoinformation werden Wertschöpfungsketten und mögliche Erhebungs-, Fortführungs-, Bereitstellungs- und Datenaustauschprozesse im Zusammen-

hang mit 3D-Informationen betrachtet. Vorteile durch die Verknüpfungen zu CAD, BIM und die integrierte Führung von 3D-Geobasisinformationen (Stadtmodelle, 3D-Kataster etc.) sollen herausgearbeitet werden. Hierzu findet am 21.6.2016 ein Seminar mit dem Titel „3D-Geoinformation und BIM“ an der Hochschule Bochum statt. In dem Seminar werden die Schnittstellen zwischen GIS und BIM thematisiert, der Vermessungsingenieur als Dienstleister in BIM-Projekten vorgestellt sowie der Datenprozess von der Planung über das Gebäudemanagement bis zum 3D-Stadtmodell diskutiert.

AG-3: Geodatenmanagement

Ein umfassendes Geodatenmanagement (GDM) ist eine Kernaufgabe der Geodäsie. Trotz dieser Bedeutung ist die Funkti-

